

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 92.

Dienstag, den 2. April.

1839.

Die Jungfrauen zu St. Paul.

Der Herr Superintendent Hering theilt in seiner fleißig gearbeiteten Geschichte der Einführung der Reformation im Jahre 1539 (S. 111) Folgendes mit: „Die Jungfrauen zu St. Paul erschienen (1540) noch in der Nonnenkleidung vor den Visitatoren; erklärten aber binnen 3 Wochen sich zu fügen; nur Eine bat um Bedenkzeit und wollte auswandern, wenn's ihr nicht gefiele, das Kleid zu ändern. Den Gehorsamen wurde das Bleiben im Fürstenhause zugesichert und ihnen nur empfohlen, Kranke zu besuchen und zu pflegen.“ — Was für Jungfrauen zu St. Paul mögen das gewesen sein? Doch wohl keine andern, wie sich aus dem Nachsage wegen der Krankenpflege ergibt, als die Beghinen, Frauen, welche zwar nach gewissen klösterlichen Gesetzen lebten, allein keineswegs an alle klösterliche Gelübde — insbesondere nicht an das votum castitatis; denn sie konnten sich verheirathen — gebunden waren. Sie gingen hier den Dominicanermönchen zu St. Paul mit Waschen, Nähen und Flicken an die Hand und pflegten sie in Krankheiten. Noch lange wurden die an Nr. 675 gränzenden Universitätsgebäude auf dem alten Neumarkte Beghinenhäuser genannt. Allein ein eigentliches Nonnenkloster bildeten sie nicht und daher scheint der obengenannte Verfasser sich nicht ganz richtig auszudrücken, wenn er gleich darauf sagt: „daß das bedeutendere Nonnenkloster in Leipzig das der Benedictinerinnen in St. Georg vor dem Petersthore gewesen sei.“ Dieses Kloster war nicht das bedeutendere, sondern das einzige Nonnenkloster in Leipzig. Auch scheint der Verfasser die Jungfrauen zu St. Paul für etwas Anderes als die Beghinen gehalten zu haben. Denn er spricht (S. 112) von diesen den Dominicanern dienenden Schwestern noch besonders und setzt sie mit dem Barfüßerkloster in Verbindung. Allerdings kommen bei den Barfüßern auch solche Beghinen vor, deren Haus dem Kloster gegenüber lag und 1544 dem Fleischer Dörsch verkauft wurde; allein sie bildeten eine von den Beghinen der Dominicaner abgesonderte Gesellschaft. — Merkwürdig ist es aber, daß den gehorsamen Jungfrauen das Bleiben im Fürstenhause im Jahre 1540 zugesichert worden sein soll. Dieses Gebäude, welches wir jetzt noch so nennen, wurde bekanntlich erst im Jahre 1575 durch D. Georg Rothe erbaut

und im Jahre 1646 überließ es der Oberstlieutenant Wolfgang Meurer mit dem daranstoßenden Garten (später eine Zeit lang der botanische Garten) der Universität. Fürstenhaus wurde es erst 1612 genannt, als die Söhne des Administrators Herzog Wilhelm zu Weimar, welche in Leipzig studirten, sich darin aufhielten. Ist obige Notiz über die sogenannten Jungfrauen zu St. Paul gegründet, so muß es schon früher in Leipzig ein Fürstenhaus gegeben haben, wovon wir bis jetzt nichts wissen, oder jene Notiz ist in einer spätern Zeit abgefaßt und in das jetzige Staatsarchiv niedergelegt worden. Ueberhaupt dürfte nicht außer Acht zu lassen sein, daß die im Archive zu Dresden befindlichen Nachrichten in Bezug auf unsere Stadt nur mit sorgfältiger Rücksicht auf unsere städtischen Archive zu benutzen sind, und diese, was Leipzig unmittelbar angeht, in mannigfacher Beziehung den Vorzug vor den allgemeinen Archiven verdienen.

Witterungs-Beobachtungen vom 24. bis 30. März 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
24.	Morgens 8	27	8,2	+ 7,8	SW.	Wolken Wind
	Nachmittags 2	—	8,3	+ 9—	SW.	bewölkt Wind.
	Abends 10	—	8,4	+ 7,5	SW.	trübe stürmisch.
25.	Morgens 8	—	7,9	+ 6,8	SW.	trübe windig.
	Nachmittags 2	—	7,8	+ 8—	WWN.	Regen Wind.
	Abends 10	—	7,8	+ 4,7	W.	Wolken.
26.	Morgens 8	—	8—	+ 2,8	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8,5	+ 7—	N.	Wolken.
	Abends 10	—	9,7	+ 3,4	NW.	Wolken.
27.	Morgens 8	—	11—	+ 1,3	SSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10—	+ 7,8	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	6—	+ 5,3	SW.	trübe Sturm.
28.	Morgens 8	—	5—	+ 8—	SW.	trübe windig.
	Nachmittags 2	—	5,3	+ 7—	SW.	Regen.
	Abends 10	—	5,5	+ 4,9	SW.	gestirnt.
29.	Morgens 8	—	4—	+ 4,5	S.	Regen.
	Nachmittags 2	—	4,4	+ 7—	NNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	5,7	+ 2—	NNO.	trübe feucht.
30.	Morgens 8	—	8,7	— 0,7	NO.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	—	8,7	+ 3,3	SO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	10,8	— 0,6	SO.	Wolken.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. April: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel in 5 Acten von Raupach. Don Ramiro und Sancho Perez — Hr. Kaiser, vom Theater zu Altenburg, als Gast.



Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Stücken von Mauerziegeln werden verkauft im Bahnhofe zu Leipzig. Anweisungsettel dazu, gegen baare Zahlung, werden im Bureau ausgegeben.

Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Stadt Dresden

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich von Dresden nach Riesa und von da wieder zurück nach Dresden, wie folgt:

Stromabwärts.

Absahrt von Dresden früh 7 Uhr.

Ankunft in Meissen gegen halb 9 Uhr.

Ankunft in Riesa nach 10 Uhr.

Stromaufwärts.

Abfahrt von Riesa nach Ankunft des Dampfwagens zwischen
11 und 12 Uhr Mittags.

Ankunft in Meissen gegen halb 4 Uhr.

Ankunft in Dresden nach 7 Uhr.

Anmeldungen für Passagiere werden auf dem Comptoir
der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassenecke No. 151,
2 Treppen, so wie $\frac{1}{4}$ Stunde vor Abgang des Schiffes am
Bord angenommen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe, in Meissen
oberhalb der Brücke am Gasthofe zum Schiffchen und in
Riesa unweit des Bahnhofes. Dresden, den 24. März 1839.

Die Direction

der königl. priv. sächs. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

AUCTION im Gewandhause Mittwoch,
den 3. April, und folgende
Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleidungs-
stücke, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Kupferstiche, Musi-
kalien, Zimmermanns-Werkzeug, Wein, Rum, eine Batarde,
einen Reifswagen u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des
Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

AUCTION. Morgen früh um 9 Uhr kommen
in der Gewandhaus-Auction fünf
moderne neue töpferne Ofenaufsätze vor.

Ebenfalls Nachmittags sehr gute Kupferstiche, theils in,
theils ohne Rahmen.

Auction. In dem sub Nr. 543 auf der Reichsstraße hier
gelegenen Hause sollen Freitags, den 5. und Sonnabends, den
6. d. M. Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von
2—6 Uhr verschiedene Mobilien und Geräthschaften aller Art,
sowie eine große Partie Theater- und Redoutenanzüge gegen
sofortige Bezahlung in preuß. Courant versteigert werden durch
Rob. Benker, requ. Notar.

Auction. Freitag, den 5. April d. J. und sig. sollen
mehrere Mobilien, eine große Anzahl Betten, Wäsche, Kleider,
Pretiosen und Geräthschaften im Kurprinz alhier, im Hofe rechter
Hand, 1 Treppe hoch, früh von 9 bis 12 und Nachmittags
von 2 bis 6 Uhr gegen sofortige Zahlung in Pr. Cour. versteigert
werden durch
Gustav Noack, requ. Notar.

Für Leihbibliothekare.

In allen Buchhandlungen ist zu bekommen:

Ein Verzeichniss

von

400 verschiedenen neuern Romanen u. Unterhaltungsschriften,
661 Bände, betragend im Ladenpreise 745 Thlr.,
herabgesetzt auf 150 Thlr.,

welche auch sowohl einzeln, als auch in grössern oder kleinern
Partien zu den im Verzeichnisse bemerkten sehr günstigen
Bedingungen angeboten werden durch

Friedrich Fleischer, Buchhändler in Leipzig.

An das handelnde Publicum.

Zu mercantilen Anzeigen für bevorstehende
Ostermesse wird das Intelligenzblatt der vielgeles-
nen **Allgemeinen Wochenzeitung** als zum Absatz
aller Artikel sehr wirksam empfohlen, welche zum
Anzug beider Geschlechter, zu häuslicher geschmack-
voller Einrichtung oder zu äußerer Repräsentation
in irgend einer Beziehung stehen. Die Insertions-
gebühren von 2 Groschen für die gespaltene Zeile
oder ihren Raum, sind bei der großen Verbreitung
des Journals in über 4000 Exemplaren aerinafügig.

Baumgärtner's Buchhandlung,
in Leipzig, Petersstraße Nr. 34.

Heute wird ausgegeben:

**Meßkatalog
Ostern 1839.**

gr. 8. geh. Preis 20 gGr.

Leipzig, den 2. April 1839.

Weidmannsche Buchhandlung.

Empfehlung. Die 5. Classe der 15. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie beginnt den 15. April und endigt den 26. desselben
Monats. Kauflosse dazu empfiehlt bestens die Haupt-Collection
von
Joh. Friedr. Hardt in Leipzig.

Anzeige. Kleider, Hüte, Tücher u., in Seide, Halbseide,
Baumwolle und Wolle werden zum Färben in Berlin angenom-
men und bestens besorgt. Schuhmachergäßchen Nr. 565, eine
Treppe, von
J. G. Wendorf.

Anzeige. Mein Lager von Nähzwirnen, von bekannter
Güte, ist wieder in allen Stärken aufs Beste durch eine Partie
eben so glatter als ausgezeichnet fester Waare (besonders
in 3dräht.) sortirt, die ich zu möglichst niedrigem Preise empfehle.

J. C. Richter,

Gewölbe Serbergasse der goldenen Sonne gegenüber.

Anzeige. Seit dem 26. März h. a. wohne ich in der
zweiten Etage der Luchhalle, Treppe C. rechts.

Dr. Trautmann senior,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Arzt am hiesigen
Theater, sowie fungirender Arzt des Kranken-Hilfsverein.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der
Petersstraße im großen Reiter, 3. Etage.

August Böschke, Zahnarzt.

Mein Wechsel-Comptoir

befindet sich von heute an Reichsstraße Nr. 589, in des Herrn
D. Plazmanns Hause. Leipzig, den 27. März 1839.

Louis Meyer.

Jamaica-Rum,

ganz alte, starke und höchst feine Waare, à Bouteille
1 Thaler, empfiehlt

Friedrich Pfeilschmidt, Thomaskirchhof Nr. 105.

Dresdener Waldschlößchenbier,

echt und von vorzüglicher Güte, verkauft im Ganzen und Ein-
zelnen Friedrich Pfeilschmidt, Thomaskirchhof Nr. 105.

* Billiger Verkauf von Panoramen, bestehend aus 9
Ansichten, worunter die zwei Haupttage der Schlacht bei Leipzig
sich befinden. Das Nähere Ritterstraße Nr. 720, parterre.

Verkauf. Bleiweiße aus einer der vorzüglichsten
Fabriken verkaufe ich den Centner zu 8, 9, 11, 13, 14 Thlr.,
feinstes Kremnitzer Weiß à Str. 21 Thlr., im Einzelnen ebenfalls
billig. C. G. Sändig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Verschiedene Sorten Obstbäume, Bäume und
Sträucher, zu englischen Anlagen und Anpflanzungen passend,
schöne perennirende Lano- und Topfplanzen sind billig und gut
bei dem herrschaftlichen Gärtner Nienhagen in Abtaundorf
zu haben.

Verkauf. Eine Partie gut gehaltener böhmischer Zwirn
ist billig zu verkaufen. Das Nähere darüber Reichsstraße Nr.
542, 1. Etage.

Kohlen-Verkauf.

Die Gregewitzer Braunkohle ist von heute an wieder trocken
zu haben und kostet der Dresdener Scheffel 8 Gr., die Meße
6 Pf., der große Korb aber 12 Gr.; Zwickauer Steinkohle der
Scheffel 22 Gr. J. G. Freyberg Nr. 1303, Zangenberg's Gut.

Ausverkauf von sehr wohlfeilen Syrupen in der Zuckerfabrik zu Limehna (bei Taucha).

Da in den kürzlich zum Verkaufe bestimmten 4 Tagen (wegen großen Andrangs Kauflustiger) nicht aller Begehr befriedigt werden konnte, so ist noch ein einziger Tag,

Mittwoch, den 3. April,
anberaumt, wo der noch vorhandene Syrup (circa 70 Centner) im Einzelnen zu dem höchst wohlfeilen Preise von

1. Sorte 2 Silbergroschen,
2. Sorte 1 Silbergroschen

verkauft werden soll.

Wirklicher Ausverkauf.

Durch den immer umfangreicher werdenden Absatz unserer Fabrikate

der Parfumerien und Toilette-Seifen

sind wir behindert, auf die zeitlich zum Detail-Verkauf geführten Beartikel die nöthige Aufmerksamkeit zu verwenden.

Wir beabsichtigen daher, diejenigen Artikel, welche, streng genommen, nicht zu unserer Branche gehören, uns zu entäußern und zu dem Ende einen nicht sogenannten, sondern

wirklichen Ausverkauf

unten näher bezeichneter Waaren zu und unter den Kostenpreisen zu veranstalten.

Below & Strube, Grimm. Gasse Nr. 758.

Feine Bremer und echte Savanna-Cigarren, Pariser Cravaten und Schlipse in Seide, Kasting und Kopphaar, Chemisettes, Halskragen und Manschetten, Handschuhhalter, Hosenträger und Strippen von Gummi-Elasticum, Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder, seidene Regenschirme in Stahl und Fischbein, elegante Schreibzeuge, Brief- und Schreibwappen, Stahlfedern mehre 100 Gros, Hamburger Feder-spulen, Wiener Bleistifte, Stammbücher, Brief-taschen, Notizbücher, Ballbücher, Visitenkarten-Stuis, Visitenkarten, Geldbörsen, Busennadeln, Semdenknöpfe, Uhrketten, Uhrschnüre, Lorgnetten, Operngläser, Reitgerten, Bostonkasten, Bostonmarken u. Tabellen, engl. Whistanlager, Luftkissen, Cigarren-Stuis, Tabaksdosen, Reise-, Jagd- und Negligémützen etc.

NB. Um noch vor der Messe mit vorstehenden Artikeln gänzlich zu räumen, wollen wir von nun an bedeutend unter dem Kostenpreise verkaufen.

Zum Verkauf stehen 50,000 Stück Mauersteine, mit Holz gebrannt, auf der Rittergutsziegelei zu Trachenau.

Zu verkaufen ist billigst ein sehr gutes Fortepiano, Octav., in Nr. 675, 1. Etage.



Von der so außerordentlich nützlichen und fast allgemein zum Bedürfnisse gewordenen

Neuesten Patent-Wagen- und Maschinen-Schmiere

erhielten wir wieder eine starke Sendung. Das Pfund kostet 8 Gr. und ist seiner Nützlichkeit und Vortheile wegen, die es gewährt, wohlfeiler wie jedes andere Fett oder Surrogat.

Gebrüder Tecklenburg.

Feine Mineral- und Erdfarben

in allen Sorten werden zu den billigsten Preisen verkauft bei
C. S. Gaudia, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Goldfischchen à Stück 20 Gr.

sind angekommen in der Kurzwaarenhandlung von
Moriz Richter.

Bertha Möhring in Leipzig

beeht sich durch die Verbindung mit einer der ersten Modehandlungen in Paris ihren werthen Geschäftsfreunden zu bevorzugen der Messe eine noch größere Auswahl der geschmackvollsten Modelle zu empfehlen.

Zu kaufen gesucht werden zwei junge Pfauhühner durch den Hausmann Pörschmann in Nr. 390 in der Katharinenstraße.

Gesucht wird ein Compagnon mit einem Vermögen von 15 bis 20,000 Thlr. Denselben wird Sicherheit seines Capitals und 4 Procent Zinsen und der Theil des gemachten Gewinnes, welcher auf den eingelegten Antheil fällt, zugesichert. Alles Weitere durch
J. S. Freyberg, Nr. 1303.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme in Voikmarsdorf bei H. Magaz.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin in Reichels Garten neben der Färberei parterre.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher einige Jahre für ein Colonialwaarengeschäft gereist ist und gegenwärtig sich noch in dieser Stellung befindet, wünscht jetzt dieselbe mit einer anderen als Reisender oder Comptoirist zu vertauschen. Gefällige Adressen bittet man unter B. B. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher Verhältnisse halber seine jetzige Beschäftigung aufzugeben wünscht, sucht ein Unterkommen als Schreiber bei einem Advocaten oder in einer Handlung. Hierauf gütigst Reflectirende belieben ihre Adressen unter Q + 5 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, der in einem sehr bedeutenden Materialgeschäft und einer Tabakfabrik in Sachsen gelernt und conditioniert hat und jetzt für ein solches Geschäft die Reisen besorgt, sucht in dieser Branche eine andere Stellung und kann die besten Attestate vorzeigen. Anfragen erbittet man sich unter der Adresse A. L. poste restante Leipzig.

Gesucht wird von einem rechtlichen Manne (in den 30er Jahren) für die Dauer der Messe ein Markthelferdienst. Näheres Ritterstraße Nr. 689 parterre, beim Besitzer des Hauses.

Sommerlogis. In Lindenau sind zwei freundlich gelegene Stuben entweder an eine Familie oder an ledige Herren zu vermieten bei Scharlach.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Kichen in der Petersstraße Nr. 76 im Hofe, 1 Treppe hoch.

* Den Herren Mitgliedern der Schützengesellschaft zeigen wir hiermit an, daß Mittwoch, den 3. April, der erste Schießtag gehalten werden soll. Hauptleute und Beisitzer der Schützen-gesellschaft.

Sonnabend, den 6. April a. c.,

letzte Abendunterhaltung der 8. Compagnie der Communalgarde im Saale des Hotel de Prusse. Eintrittskarten für Gäste werden bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634 ausgegeben.

Heute, den 2. April,

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

E. Föld.

Heute, den 2. April, ladet zu

Concert und Tanz im Petersschießgraben

ergebenst ein

E. Föld.

Einladung

heute, den 2. April, zu Concert- und Tanzmusik, wobei ich mit feinem Kleinschocherschen Lagerbier vom Fasse aufwarten werde.
Pollter in Kleinschocher.

Heute, Dienstag, Pladen und mehre Kaffeekuchen,
Concert und später Tanz. Schulze in Stötterly.

Möckern.

Heute, den 2. April, ladet zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein
H. Werthmann.

Einladung. Heute, den 2. d. M., ladet zu Karpfen mit polnischer Sauce höflichst ein Wähler, vorderes Brandverwerk.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 3. April, ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe höflichst ein Liebner im Kohlaarten, weißes Täubchen.

Einladung. Heute, als den 2. April, Tanzmusik mit einem stark besetzten Orchester von dem Musikchore des 2. Schützenbataillons in dem neu decorirten Saale der Wasserschänke zu Göhlis. Es wird daselbst mit feinem Moccakaffee, à Portion 2 Gr. 6 Pf. und die halbe 1 Gr. 6 Pf., bestens bedient.

Einladung. Heute, den 2. April, ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Zwei Thaler Belohnung.

Eine goldene Kognette mit emailirtem Griff und einer goldenen Kette sind am zweiten Osterfeiertage in der reformirten Kirche verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen obige Belohnung in Nr. 1301 abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertage in der Thomaskirche ein Schnupftuch, an den 4 Ecken gestickt. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung: Windmühlengasse Nr. 852, 1 Tr.

Thorzettel vom 1. April.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Diligence.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, Hr. Rsm. Friedrich, v. hier.

Halle'sches Thor.

Die Dessauer Post, 10 Uhr.
Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. Rsm. Germer, v. Magdeburg, pass. durch, Dr. Def. Hittig, von Poptitz, Hr. Rsm. Renner, v. Pannburg, u. Dr. Sprachlehrer Stürmer, v. Hannover, unbest.

Ranstädter Thor.

Die Frankfurter Eilpost, 16 Uhr.
Hr. Hdlgsreis. Prosch u. Hr. Rsm. Claude, v. hier, v. Frankfurt zur. Hr. Rittmstr. Graf v. Ewertes-Spork, v. Wien, u. Hr. Student. Gärtner u. Herz, v. Bonn, pass. durch, Dr. Partic. Winkler, von Karlsruhe, bei Friede. Hr. Rsm. Maurice, v. Lyon, unbest.
Der Frankfurter Packwagen, um 2 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Bratfisch, v. Altenburg, in den 3 Königen.
Hr. Berghauptm. v. Freiesleben, v. Freiberg, in St. Hamburg.
Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Hr. Rsm. Eder, v. Chemnitz, pass. durch, Hr. Mühlbes. Erdmann, von Borna, bei Linke, Hr. D. Wimmer u. Hr. Rsm. Hanel, v. hier, v. Plauen u. Penig zurüd.

Hr. Canzleist Kießling, v. Altenburg, im gold. Hute.
Hr. Buchdruckerbesitzer Kößling, v. Mühlhausen, unbestimmt.
Die Nürnberger Diligence, 16 Uhr.

Bahnhof.

Hr. Wundarzt Kern, v. Calbis, u. Hr. Lehrer Zabel, von Schönebeck, unbest. Hr. Factor Hansch u. Hr. D. Hoffmann nebst Gattin, von Dresden, im Hotel de Baviere und unbest. Hr. Baumstr. Meißel nebst Familie, Hr. Schneidermstr. Wille u. Hr. Hauptm. v. Meisch, v. Dresden, im Hotel de Baviere u. unbest. Hr. Def. Seifert, v. Scherau, im Palmbaume. Hr. Adv. Ettebel, von Mügeln, in den 3 Königen.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Eilenburger Diligence: Rad. Kreuzler u. Dem. Volbeding, v. hier, v. Herzberg zurüd, Hr. Referend. Paschke, v. Eilenburg, unbestimmt.

Die Frankfurter Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Rauchwdr. Rosenfeld, von Zerbst, unbestimmt. Hr. Hdlgsdiener Zeichner, v. hier, v. Gräfenhainichen zurüd. Hr. Stud. Ahlers u. Mann, v. Berlin, pass. durch. Hr. D. Lehmann, von Berlin, im Hotel de Baviere. Hr. Hdlsm. Gruber, v. Warschau, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, 18 Uhr: Dem. Ruck, v. Merseburg, v. d.

Verloren wurde am 30. v. M. ein Schlüssel mittler Größe mit hölzerner Etiquette versehen. Wer denselben Ritterstraße Nr. 685 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. Am 30. v. M. ist eine silberne Schnupstabakdose, sonnenstrahlartig gerieft und mit einer goldenen Platte versehen, worauf sich 4 Buchstaben eingraviert befinden, von dem Barfußgäßchen bis Reichstraße verloren worden. Der ehrliche Finder erhält durch Herrn Goldarbeiter Keuhl den Silberwerth als Belohnung.

* Es ist am 2. Osterfeiertage früh in der Georgenkirche, wahrscheinlich aus Irthum, ein schwarzer Hut mitgenommen worden. Man bittet, denselben auf der Hintergasse Nr. 1224 im Hofe rechts abzugeben.

* * Riedels Garten — mit Familien hübsch bei Zeiten.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Den 1. April 1839.

Heinrich Wilhelm Kotrade.

Wilhelmine Kotrade, geb. Schlobach.

Todesanzeige. In der 6. Stunde des heutigen Morgens verschied nach langen unsäglichem Leiden unsere innig geliebte Schwester und Tante, Juliane Leonore Weber. Wir ehren ihr Andenken im Innern und nach ihrem ausdrücklichen Wunsche ohne Anlegung äußerer Zeichen der Trauer.

Leipzig, Dresden, Breslau u. Klingenthal, d. 1. April 1839.

Die Hinterlassenen.

Hospitalthor.
Auf der Prager Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Walter Kieß u. Hr. D. Röber, v. hier, v. Borna zurüd.
Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hr. Stud. v. Harborn, v. Berlin, Hr. Feldmesser Freygang, v. Zeulenroda, u. Hr. Rsm. Bendorf, v. Graß, pass. durch, Hr. Commis Kornich, v. Dessau, bei Müller.
Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Hr. Fabrik. Cohn, von Grimma, unbest.

Bahnhof.

Hr. Def. Vogel, v. Dölzig, Hr. Galkw. Zepf, v. Wurzen, Hr. Roschändler Pösch, v. Köhren, Hr. Zimmermstr. Gerhardt, v. Dschag, u. Hr. Rittergutspächter Thue, v. Knauthain, unbest. Hr. Actuar Kramer u. Rad. Müller, v. hier, v. Wurzen u. Dschag zurüd.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Partic. Marosse, von hier, v. Berlin zur., Hr. Hdlgsreis. Kehl, v. Bremen, im Hotel de Bav., Hr. Kammerdiener Degler, v. Karlsruhe, unbest.

Ranstädter Thor.

Hr. Hdlsm. Christoph u. Rad. Scharf, v. Naumburg, in Nr. 418 u. bei Rothe. Hr. Rsm. Wetshaupt, v. Hanau, im Hotel de Pologne. Hr. Radlermstr. Heidenreich, v. Berlin, in der gold. Hand.

Petersthor.

Hr. Gutsbes. Herrmann nebst Familie, v. Posterslein, unbest. *
Auf der Coburger Diligence, 12 Uhr: Prof. Herzog u. Madame Kriechsch, v. Gera, bei Köhler und Hartenstein, Hr. Apoth. Heinze, Hr. Agent Duell u. Hr. Formenstecher Kech, v. hier, v. Pegau zur.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dem. Dpiz, von hier, v. Dresden zurüd, u. Hr. Hdlgsreis. Beder, v. Breslau, in Nr. 370.

Halle'sches Thor.

Hr. Inspr. Reuhof, v. Rhasa, u. Hr. Schulinspr. Reuhof, v. Zerbst, im Palmbaume.

Die Cölnener Eilpost, 14 Uhr.

Ranstädter Thor.

Hr. v. Müllendorff, v. Naumburg, im deutschen Hause.
Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Hr. Rsm. Oberkampf, v. Lyon, Hr. Warburg, v. Washington, u. Hr. Rsm. Jacobi, v. Dessau, pass. durch, Hr. Kaufm. Göge, v. hier, v. Frankfurt zurüd, Hr. Stud. Lübben, v. Jena, unbest., Hr. Rsm. Permann, v. Passau, im Hotel de Baviere, u. Hr. Rsm. Schwabe, v. Berlin, in Nr. 519.

Petersthor.

Hr. Schlossermstr. Peschke, v. Rains, bei Wohlfahrt.
Rad. Neese, v. Altenburg, im gr. Baume.

Druck und Verlag von E. Pelz.